Herrmann verabschiedet Kreisel in den Ruhestand und führt Wild ins Amt ein

30. September 2022

+++ Die Polizeiinspektion Erlangen-Stadt hat einen neuen Chef. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann hat heute den bisherigen Inspektionsleiter, den Leitenden Polizeidirektor Peter Kreisel, in den Ruhestand verabschiedet und seinen Nachfolger, Polizeidirektor Klaus Wild, ins Amt eingeführt. Dabei lobte Herrmann die ausgezeichnete Arbeit Kreisels an der Spitze der Erlanger Polizei: „Sie haben Ihre Aufgaben als Polizeichef mit Bravour gemeistert." Der Innenminister sprach von einer Bilderbuchkarriere einer geschätzten Führungskraft, bei der er die Sicherheit seiner Heimatstadt immer in den besten Händen sah. Dass Erlangen die zweitsicherste Stadt Deutschlands mit mehr als 100.000 Einwohnern ist, bezeichnete Herrmann als das Verdienst der engagierten Arbeit Kreisels und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. „Für all das, was Sie in mehr als vier Jahrzehnten für die Bayerische Polizei und die Innere Sicherheit in unserem Land geleistet haben, danke ich Ihnen im Namen der Bayerischen Staatsregierung aufs Herzlichste!" +++

„Für hervorragende Polizeiarbeit ist in Erlangen weiterhin gesorgt", erklärte der Innenminister mit Blick auf den Nachfolger Kreisels. „Polizeidirektor Wild ist ein ausgezeichneter Polizist, der auf einen großen Schatz an Einsatzerfahrung zurückgreifen kann." Ähnlich wie Kreisel habe Wild den Polizeiberuf von der Pike auf gelernt und sei aufgrund seiner hervorragenden Leistungen vom Polizeihauptwachtmeister bis in die Führungsriege der Bayerischen Polizei aufgestiegen. Er habe die mittelfränkische Polizei in verschiedenen verantwortungsvollen Positionen kennengelernt. „Beispielsweise war Polizeidirektor Wild bei zahlreichen großen Veranstaltungen und Sportereignissen Einsatzleiter, unter anderem bei rund 60 Spielen des 1. FC Nürnberg", so Herrmann.

Die dienstlichen Lebensläufe von Kreisel und Wild können dem Anhang entnommen werden.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers